

## Organisationsvorschlag zur Einführung von *IOS2000*

Mit diesem Organisationsvorschlag wollen wir Ihnen zeigen, wie leicht es sein kann, *IOS2000* auch in Ihrem Betrieb einzuführen. Das, was wir von Ihnen als Vorarbeit erwarten ist als

[ ] gelb markierter ToDo Punkt

zum Abhaken gekennzeichnet. Nur das, was so markiert wurde, müssen Sie für die Einführung von *IOS2000* selbst erledigen, alles andere machen wir für Sie.

Wir gehen im Folgenden davon aus, das Sie noch keine WWS-Software haben, aus der wir brauchbare Stamm- und Bewegungsdaten importieren können. Wenn das der Fall ist, müssen wir den realen Aufwand im Einzelfall prüfen, da wir in der Regel alle Daten aus ASCII Dateien oder SQL Datenbanken nach *IOS2000* übernehmen können.

### Einführung von *IOS2000* im Handelsbetrieb (Groß- oder Einzelhandel)

Die Einführung von *IOS2000* läuft in der Regel relativ problemlos im laufenden Betrieb ab, wenn man sich an einfache Grundregeln hält:

#### 1. Vor der Installation:

- 1.1 Gute Vorbereitung mit unserem Know How und unserer Hilfe
- 1.2 Gute Mitarbeiterschulung

#### 2. Installation und danach:

- 2.1 Sofortiges und konsequentes Arbeiten mit *IOS2000*
- 2.2 Klare, einfach zu erreichende Ziele setzen

#### 1. Vor der Installation:

##### 1.1 Gute Vorbereitung mit unserem Know How und unserer Hilfe

In den mehr als 25 Jahren unserer Tätigkeit in fast allen Branchen haben wir eine überzeugende Routine in der problemlosen Einführung einer Warenwirtschaft entwickelt, von der wir Sie gerne profitieren lassen.

Zu den vorbereitenden Aufgaben bei der *IOS2000* Einführung gehören

- Die Festlegung der Haupt-Warengruppen
- Die Erfassung der Basisdaten
- Die Festlegung der Preisfindungs- und Rabattstruktur
- Erstellung eines Netzwerkplans

**Die Festlegung der Hauptwarengruppen** kann erst einmal auf dem Papier oder besser in einer Tabellenkalkulation (EXCEL) erfolgen.

[ ] Erstellen Sie eine Liste der Hauptwarengruppen,

in die Sie Ihre Umsätze verdichten wollen. Mit wenigen Mausklicks sehen Sie dann vom ersten Tag der Benutzung an in einer übersichtlichen Liste alle Planzahlen, Einkaufs- und Verkaufsumsätze, die Stückzahlen, Anzahl der Belege und die Roherlöse je Hauptwarengruppe.

**Die Erfassung der Basisdaten** spielt bei uns eine große Rolle. Das heißt aber auf keinen Fall, dass Sie sich hinsetzen müssen und erst einmal alle Artikel- oder Kundendaten erfassen müssen, bevor Sie mit *IOS2000* arbeiten können. Ganz im Gegenteil! Dieses Vorgehen verneinen wir im Gegensatz zu vielen anderen Wettbewerbern.

Wir wollen, das Sie sofort nach der Installation **IOS2000** real im täglichen Business benutzen und Ihre Stammdaten je nach Bedarf vervollständigen können.

Wir haben aber ein ausgereiftes System, Sie bereits von Anfang an mit brauchbaren Stammdaten für den Verkauf (Faktura + Kasse) zu versorgen:

Zuerst besorgen Sie sich von allen Ihren Lieferanten die Daten in maschinenlesbarer Form auf CD's, Disketten oder als Download-Dateien.

[ ] Lieferanten um Daten bitten ..

[ ] 1. um eine komplette Preisliste mit allen Daten

[ ] 2. möglichst um eine separate Liste der vom Lieferanten bezogenen Daten

bzw. ein separates Bezugszeichen in der Kompletliste

Mit diesen Daten erstellen Ihnen dann die passenden Importfilter und spielen alle diese Lieferantendaten in die s.g. Hintergrund-Preistabelle. Auf diese Weise haben Sie mit der Installation von **IOS2000** schon alle Preis- und Artikeldaten im direkten Zugriff, die Ihnen von den Lieferanten geschickt wurden.

Dann erfassen Sie mit einem MDE-Gerät (MDE=mobile Datenerfassung mit Scanner), das wir Ihnen gerne leihen, alle Artikel in Ihrem Geschäft, die einen Barcode haben, indem Sie einfach den Barcode scannen. Wenn Sie die Daten noch besser qualifizieren wollen, erfassen Sie dazu noch Ihren aktuellen Verkaufspreis. Die so erfassten Daten speichern Sie auf Ihrem vorhandenen PC.

[ ] Mit dem MDE Gerät einfach alle EAN's auf allen Artikeln in der Firma scannen

Diese Daten verwenden wir dann nach der **IOS2000** Installation, um automatisch alle Artikel anzulegen, die eine EAN Nummer haben.



**Praktisches Beispiel für die Erstdatenerfassung** mit dem MDE-Gerät HandyScan 8000 von MARKUS SOFT:

1. Sie schreiben mit einem Texteditor oder EXCEL eine Tabelle mit allen Hauptlieferanten:  
1;Diverse Lieferanten  
2;Bosch  
3;Metabo  
4;Kärcher  
usw.
2. Sie schreiben mit einem Texteditor oder EXCEL eine Tabelle mit allen Hauptwarengruppen:  
1;Diverse Warengruppen  
2;Handwerkzeuge  
3;Schrauben  
...  
33;Elektromaschinen  
usw.
3. Sie laden die beiden Dateien in das MDE Gerät.
4. Sie gehen in Ihr Lager (Geschäft) und scannen alle Artikel mit EAN-Nummer, nach Lieferanten getrennt.  
  
Wahlweise geben Sie je Artikel die richtige Warengruppe und den VK-Preis ein.
5. Sie speichern die Daten aus dem MDE-Gerät auf Ihrem PC.  
  
Fertig!

Mit dieser relativ leichten Vorarbeit können Sie alle Artikel mit aufgedrucktem EAN-Code für **IOS2000** qualifizieren! Alle diese Artikel können Sie vom ersten Tag der Installation verkaufen.

### Einfacher geht's wirklich nicht mehr, mit Warenwirtschaft zu beginnen!

Haben Sie schon eine Kundendatei erfasst, z.B. in EXCEL oder Outlook? Dann

[ ] exportieren Sie die Kundendatei

einfach in eine s.g. ASCII Datei. Wir importieren Ihnen die Kundendaten nach **IOS2000**.

**Die Festlegung der Preisfindungs- und Rabattstruktur** ist auch ein wichtiger Punkt. Viele Firmen machen sich hier das Leben nur deshalb schwer, weil es einfach keine einheitliche Rabattstruktur gibt. Setzen Sie sich hin und

[ ] schreiben Sie auf, wie bei Ihnen Rabatte und Nettopreise vergeben werden.

Gute, effektive aber einfache Lösungen sind immer s.g. Matrix Rabattstaffeln. Hier legt man meist unabhängig von den Warengruppen Rabattgruppen für Artikel und Kunden fest. Der entsprechende Rabatt befindet sich dann in der 'Kreuzung'.

Beispiel:

Artikel-Rabattgruppe	Bezeichnung	Rabatt in Kunden-Rabattgruppe 1	Rabatt in Kunden-Rabattgruppe 2	Rabatt in Kunden-Rabattgruppe 3	Rabatt in Kunden-Rabattgruppe 4
1	HT-Rohre	10	15	30	40
2	Kupferrohre	15	20	30	40
3	Schrauben	12	22	35	40
4	Elektro	20	20	25	40

In diesem Beispiel erhalten also die Kunden mit der Rabattgruppe 2 auf Schrauben einen Rabatt von 22%

Wir helfen Ihnen dann bei der Umsetzung in **IOS2000**. Es ist dabei beruhigend zu wissen, dass **IOS2000** jede erdenkliche Kondition abbilden kann.

**Wichtig!** Lassen Sie sich vom Lieferanten Ihrer Hardware einen **Netzwerkplan** erstellen. Dieser ist die Basis für eine einwandfreie Konfiguration von **IOS2000**. Nur so sieht man jederzeit, welcher Rechner, welcher Drucker und welche Ressourcen benutzt werden und wie die Rechner miteinander verbunden sind.

## 1.2 Gute Mitarbeiterschulung

Auch wenn **IOS2000** sehr einfach zu bedienen ist, sollten Sie mindestens einen oder zwei Mitarbeiter vor der Installation bei uns einen Tag lang schulen lassen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie nicht gleich zu Beginn die grundlegenden Fragen zur Bedienung über die Hotline klären müssen, die dafür nicht vorgesehen ist.

Die restliche Schulung findet an den Installationstagen bei Ihnen und dann in späteren Schwerpunkt-Seminaren, z.B. zum Report-Designer oder SQL Abfragemanagement oder auf der Basis von Anwendertreffen ganz nach Bedarf statt. **IOS2000** ist sicher eine der Warenwirtschaften mit dem geringsten Schulungsbedarf überhaupt.

Im Schnitt nehmen unsere Kunden im ersten Jahr des Einsatzes weniger als 4 Tage Schulung in Anspruch!

## 2. INSTALLATION und danach

### 2.1 Sofortiges und konsequentes Arbeiten mit **IOS2000**

Das macht unseren Erfolg aus! Unsere Kunden merken vom ersten Tag an den Nutzen der neuen Warenwirtschaft. Die Kasse läuft und auch die Rechnungen werden flüssig mit **IOS2000** geschrieben. Der erste Nutzen ist nach wenigen Tagen erkennbar.

Gleich nach der Installation von **IOS2000** auf Ihrem Server legen wir gemeinsam mit Ihnen für jeden Ihrer Hauptlieferanten und jede Warengruppe einen sg. 'Diversen Artikel' an. Anhand dieser Basisartikel und der von Ihnen schon vorher gescannten EAN-Listen auf Ihrem PC legen wir Ihnen dann automatisch die Artikeldaten an von allen Artikeln, deren EAN wir in der Lieferanten-Hintergrundpreisliste finden!

Einfacher geht's wirklich nicht mehr!

Gleich danach - erfahrungsgemäß am 2. Tag nach der Installation bei Ihnen im Haus - können Sie alle Artikel mit EAN an der Kasse scannen und per Lieferschein und Rechnung verkaufen. Sie sehen sofort die realen Umsätze und Verkaufserlöse.

Warenwirtschaft fängt damit an, Spaß zu machen ....

Aber Warenwirtschaft macht auch Arbeit. Deshalb sollten Sie

### 2.2 Klare, einfach zu erreichende Ziele setzen.

Diese Ziele können sein:

- Ab sofort jeden Artikel in Faktura und Kasse zuerst versuchen, anhand der EAN oder Artikelnummer zu identifizieren, auch, wenn die 'Trefferquote' am Anfang noch gering ist (was nur von der Anzahl der vorher von Ihnen gescannten Artikel abhängt).
- Jeden Tag mindestens 20 der gängigen Artikel anlegen, die nicht automatisch per EAN angelegt werden konnten.
- Jeden Tag mindestens 50 Artikel oder Regale neu auszeichnen mit ArtikelID und interner EAN.
- Nach spätestens 4 Wochen keine diversen Kunden mehr verwenden, sondern jeden Kunden, der eine Rechnung bekommt auch separat mit eigener Kundennummer anlegen.
- Nach spätestens 3 Monaten sollten Sie die ersten Wareneingänge buchen. Vorzugsweise machen Sie das erst einmal für einen Lieferanten, der nur relativ wenig Artikel hat, die sich aber oft umschlagen.
- Ihre Anweisung an das Personal lautet dann in etwa:  
'Ab sofort müssen alle Artikel des Lieferanten XYZ im **IOS2000** angelegt sein und der Bestand richtig gepflegt werden.'
- Sie kontrollieren dann mit Stichproben für die nächsten Wochen die Bestände dieses Lieferanten und klären evtl. Differenzen zeitnah. Wenn dieser Test erfolgreich war, nehmen Sie Zug um Zug weitere Lieferanten dazu.
- Setzen Sie sich das Ziel, spätestens 1 Jahr (aber auch nicht viel früher, sonst artet das für alle Beteiligten in extremen Stress aus) nach Einführung von **IOS2000** komplett mit korrekten Beständen zu arbeiten.

Wenn Sie sich an diese Empfehlungen halten, werden Sie feststellen, dass die Einführung von **IOS2000** nicht nur schnell und problemlos, sondern auch sehr effektiv und mit einer hohen Motivationsfähigkeit der Mitarbeiter ablaufen wird.

Wir helfen Ihnen gerne dabei!

### Aufgabe 1: Erstellen Sie eine Liste der Warengruppen

(Excel-Beispiel unter: <http://ios2000.de/pdfs/erstdaten.zip>)

Erstellen Sie mit einer Tabellenkalkulation (Excel oder OpenOffice) oder einfach nur mit einem Texteditor (Notepad, Wordpad) eine Liste Ihrer Warengruppen.

Bauen Sie die Liste maximal 3-stufig auf.

Geben Sie immer zuerst die Sammelwarengruppe an und dann die zugehörigen Haupt- und Untergruppen dazu. Nummerieren Sie die Zeilen fortlaufend von 1 an durch.

Die Artikel selbst werden später nur direkt den Warengruppen, nicht aber den Haupt- oder Sammelgruppen zugeordnet, diese dienen nur für statistische Zwecke oder zur Navigation im Internetshop.

Verteilen Sie möglichst auf nicht mehr als 2 Ebenen, also:

- |    |                     |                                |
|----|---------------------|--------------------------------|
| 1  | Sammelwarengruppe 1 |                                |
| 2  | Hauptgruppe 1.1     |                                |
| 3  | Warengruppe 1.1.1   |                                |
| 4  | Warengruppe 1.1.2   |                                |
| 5  | Hauptgruppe 1.2     |                                |
| 6  | Warengruppe 1.2.1   |                                |
| 7  | Warengruppe 1.2.2   |                                |
| 8  | Sammelwarengruppe 2 |                                |
| 9  | Hauptgruppe 2.1     | nur eine Hauptgruppe           |
| 10 | Warengruppe 2.1.1   |                                |
| 11 | Warengruppe 2.1.2   |                                |
| 12 | Sammelwarengruppe 3 | hier gibt's keine Hauptgruppen |
| 13 | Warengruppe 3.1     |                                |
| 14 | Warengruppe 3.2     |                                |

### Praktisches Beispiel:

Die Artikeldaten werden nur den gelb markierten Warengruppen zugeordnet.

- 1 Werkzeuge
- 2  Handwerkzeuge
- 3    Schlagwerkzeuge
- 4    Schraubwerkzeuge
- 5    Kleben
- 6    Diverses
- 7  Elektrowerkzeuge
- 8    Bohrmaschinen
- 9    Schleifmaschinen
- 10   Hämmer
- 11 Arbeitsschutz
- 12  Kleidung
- 13    Handschuhe
- 14    Schuhe
- 15    Hemden
- 16    Hosen
- 17  Sonstiges
- 18    Augenschutz
- 19    Schilder

Senden Sie uns die Liste per Mail.

## Aufgabe 2: Erstellen Sie eine Liste der Lieferanten

(Excel-Beispiel unter: <http://ios2000.de/pdfs/erstdaten.zip>)

Erstellen Sie mit einer Tabellenkalkulation (Excel oder OpenOffice) oder einfach nur mit einem Texteditor (Notepad, Wordpad) eine Liste Ihrer Lieferanten.

Ordnen Sie die Liste nach Wichtigkeit (Umsatz).

Nummerieren Sie die Lieferanten von 2 an, Lieferant 1 ist der 'Diverse Lieferant'.

In der Tabellenkalkulation benutzen Sie mindestens folgende Spalten:

- Spalte 1 = laufende Nummer
- Spalte 2 = Name
- Spalte 3 = Hauptwarengruppe lt. Warengruppenliste

Wenn wir die Lieferantenadressen nicht aus einem anderen System übernehmen können, dann können Sie gleich die wichtigsten Adressdaten mit erfassen:

- Spalte 4 = Straße
- Spalte 5 = Postleitzahl
- Spalte 6 = Ort
- Spalte 7 = Telefon
- Spalte 8 = Emailadresse

Verwenden Sie einen Texteditor zur Erfassung, trennen Sie die Spalten bitte mit einem Semikolon. Sie dürfen zusätzlich gerne Tabs zur besseren Lesbarkeit einfügen. Fehlen Ihnen Daten, lassen Sie das Feld einfach leer und schreiben nur das Semikolon hinein.

```
1;Diverse;1;
2;Meier & Co;5;      Kanalstraße 100;   42499;      Hückeswagen;      info@meier.de
3;Hansen GmbH;6;      ;      42929;      Wermelskirchen;
usw.
```

Auch diese Liste senden Sie uns per Email.

## Aufgabe 3: Fordern Sie bei allen Lieferanten Daten an

(Text im Quelltext unter: <http://ios2000.de/pdfs/erstdaten.zip>)

Schreiben Sie einen Brief, ein Fax oder eine Mail (nach unseren Erfahrungen ist alles 3 zusammen am Besten) an Ihre Lieferanten.

Geben Sie ab sofort JEDEM VERTRETER dieses Schreiben mit der Bitte um Beantwortung mit.

Machen Sie den Vertretern klar, das diese schlechte Karten bei Ihnen haben, wenn sie Ihnen keine Daten in elektronischer Form zur Verfügung stellten. Stellen für diesen Fall zusätzliche 'Datenpflegeabzüge' in Aussicht, denn es verursacht Ihnen in Zukunft eine enorme Mehrarbeit, die 100seitige Preisliste des Lieferanten X manuell in die WWS einzupflegen, wenn dieser Ihnen die Daten nicht elektronisch liefern kann.

So belasten z.B. größere Konzerne ihre Lieferanten mit 3-5% zusätzlichen Rabattabzügen, wenn diese die Daten nicht exakt in dem vom Kunden gewünschten Format liefern.

Machen Sie dem Lieferanten klar, das Ihnen schöne 4-Farb Kataloge nicht mehr viel nutzen, wenn die Daten nicht auch gleichzeitig in elektronischer Form und automatisch verarbeitbar mitgeliefert werden.

Machen Sie ihm deutlich, das die schöne Bilder-CD für Sie absolut wertlos ist, wenn die Bilder schöne Namen haben, aber keinerlei Bezug zum Artikel für eine automatische Verarbeitung vorhanden ist. Wir brauchen auf jeden Fall die Artikelnummer oder EAN im Zusammenhang mit dem Bildnamen und -pfad auf der CD!!!



Sehr geehrter Lieferant!

Wir führen in Kürze eine neue Warenwirtschaftssoftware ein und werden in Zukunft verstärkt mit dem elektronischen Datenaustausch arbeiten. Wir bitten Sie, die folgenden Fragen kurz zu beantworten und an uns zurück zu faxen.

**WICHTIG!**

Wir werden in Zukunft auf jeden Fall Lieferanten bevorzugen, die uns elektronisch Artikelstammdaten, Bilder und Lieferscheindaten zur Verfügung stellen!

---

Beantworten Sie bitte diese Fragen innerhalb von 3 Tagen und senden Sie diese per Fax zurück an (Fax Nummer): \_\_\_\_\_

1. Können Sie Ihre Artikelstammdaten in einem elektronischen Format liefern?

Nein, aber geplant ab: \_\_\_\_\_

nicht geplant

Ja

per Download von URL: \_\_\_\_\_

Zugang mit Username/Passwort: \_\_\_\_\_

per Diskette/CD auf Anforderung:

Senden Sie in diesem Fall bitte gleich die Daten mit Satzbeschreibung an unser Softwarehaus:

MARKUS SOFTWARE GmbH Abt. DataPark, Industriestraße 41, 42499 Hückeswagen

2. Können Sie uns Ihre Bilddaten im JPG (72DPI) oder GIF Format auf CD oder per Download zur Verfügung stellen, die wir dann uneingeschränkt in unserem Internetshop verwenden dürfen?

Nein, aber geplant ab: \_\_\_\_\_

nicht geplant

Ja, die Bilder können dem Artikeldatensatz wie folgt automatisch zugeordnet werden:

Bildname = EAN

Bildname = Artikelnummer

Bildname ist frei, es wird aber eine Zuordnungsdatei (z.B. Bildname;Artikelnummer) mitgeliefert

Der Bildname steht mit im Artikelstammsatz und ist so automatisch zuzuordnen.

Die CD enthält nur die Bilder mit freien Bildnamen, es fehlt eine Zuordnungsdatei, so dass die Bilder **nicht** automatisch den Artikeln zuzuordnen sind.

(Mit anderen Worten: Wir haben einen enormen manuellen Aufwand, wenn wir die Bilder den Artikeldaten in der Warenwirtschaft zuordnen wollen)

3. Können wir:

bei Ihnen elektronisch bestellen?

von Ihnen elektronisch Lieferscheine bekommen? Bitte Satzbeschreibung senden!

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!